
Japan und Deutschland:

Was lernen wir aus dem Reaktorunfall von Fukushima?

Zur Stärkung des Zusammenschlusses der Regionen

12.3.2012, 18:30-20:30

Internationale Kongresshalle der Stadt Fukuoka, Internationaler Kongressraum, 5. Stock

<http://www.foejapan.org/energy/evt/120312.html>

Die Erdbebenkatastrophe und der Reaktorunfall vom 11.3.2012 haben klar gezeigt, dass Atomkraft eine Technologie ist, die nicht von Menschen kontrollierbar ist. In der Präfektur Fukushima nehmen Menschen, die aufgrund der Kontamination durch radioaktive Strahlen ihre Heimat verlassen müssen, in Kauf, ihr Leben grundlegend zu verändern, als Familien getrennt zu werden, oder aber mit dem Risiko der Kontamination durch radioaktive Strahlung in ihrer unmittelbaren Umgebung leben zu müssen.

Welche Zukunft wird Japan nach der Erfahrung dieses Unfalls für sich wählen? – Diese Frage stellt sich uns allen.

Auch für Deutschland, wo vor 26 Jahren die Folgen des Unfalls in Tschernobyl ihre Wirkung zeigten, war der Unfall in Fukushima ein großer Schock. Unter dem Slogan „Fukushima ist überall“ versammelten sich Bürger im ganzen Land. Zwar wurde unter der Regierung Merkel 2010 eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke beschlossen, doch wurde diese mit Hilfe des Engagements von Bürgern wieder rückgängig gemacht und durch den Beschluss eines Atomausstiegs bis 2022 ersetzt.

Hilfe für Fukushima, bzw. Fukushima als gemeinsame Erfahrung, sind auch in der deutschen Zivilgesellschaft große Themen.

Mit Hubert Weiger kommt ein Mitglied der frühen Umweltbewegung in Deutschland und der Vorsitzende einer der größten Deutschen Umweltorganisationen (FoE Deutschland) nach Japan, um die Themen Radioaktivität und Kernenergie zu diskutieren sowie unsere Möglichkeiten nach dem Unfall vom 11. März 2011 zu überdenken.

◆ Datum, Zeit : 12.3.2012, 18:30-20:30 Uhr

◆ Ort : Internationale Kongresshalle der Stadt Fukuoka, Internationaler Kongressraum, 5. Stock
(Stadt Fukuoka , Bezirk Hakata, Ishiki-chô 2-1. TEL.092-262-4111)
<http://www.marinemesse.or.jp/congress/access/>

◆Programm

- Die aktuelle Lage in Fukushima ein Jahr nach dem Unfall – Über Maßnahmen der Evakuierung nach dem 11. März und das Leben der Menschen (Kanna Mitsuta, Friends of the Earth Japan)
- Solidarität deutscher Bürger mit Japan/Fukushima nach dem 11. März 2011 (Hubert Weiger, Vorsitzender von BUND (FoE Deutschland))
- Die Erfahrung von Nagasaki und die „friedliche Nutzung“ der Kernenergie (Miyako Jôdai, Bürgerin der Stadt Nagasaki)
- Lokale Bürgerbewegungen als Zentrum der Anti-Atomkraftbewegung (Hatsumi Ishimaru, Verein zur richterlichen Untersuchung einer Einschränkung von thermischer Nutzung von Plutonium in Kernkraftwerken)
- Podiumsdiskussion

◆Teilnahmegebühr : 500 Yen

◆Anmeldung: Website von FoE Japan oder per email (s.u.)

◆Veranstalter : FoE Japan, Friedrich-Ebert Stiftung



◆Mitveranstalter: *Mirai jikkôinkai* [Exekutivausschuss für die Zukunft], *Mirai netto Sagan Kai* [Verein Zukunftsnetzwerk Saga], *Genkaigenpatsu puresâmuru saiban no kai* [Verein zur richterlichen Untersuchung einer Einschränkung von thermischer Nutzung von Plutonium in Kernkraftwerken] *Midori Fukuoka* [Fukuoka Greens], *Fukuoka-ken Chihô jichi kenkyûsho* [lokales Forschungsinstitut der Präfektur Fukuoka]

◆Unterstützer : *Tanpopotoride* [Löwenzahn], Fight for Your Life, *Fukuoka jiyûgakkô* [Freie Schule Fukuoka], NPO „Bürgerforum West-Japan zur Förderung Erneuerbarer Energien, NGO Netzwerk Fukuoka

◆Kontakt :

<Tokio> Friends of the Earth Japan Tel : 03-6907-7217 Fax : 03-6907-7219 E-mail : finance@foejapan.org (Yoshida, Watanabe)

<Fukuoka> *Mirai jikkôinkai* [Exekutivausschuss für die Zukunft] 090-6426-0901 (Motokawa)

<Saga> *Genkaigenpatsu puresâmuru saiban no kai* [Verein zur gerichtlichen Untersuchung zur Einschränkung von „plutonium thermal use“ in Kernkraftwerken]

Tel : 0952-37-9212, 070-5401-7032 (Kobayashi) FAX : 0952-37-9213

* Profil : Hubert Weiger (Vorsitzender von FoE Deutschland (BUND)

Seit 1975 Mitglied von FoE Deutschland (BUND) 、 Seit 2002 Lehrbeauftragter für Naturschutzpolitik an der TU München, Fachbereich Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, Kuratoriumsmitglied der Stiftung Ökologie und Landbau (seit 1989), etc. Seit 2007 Vorsitzender von FoE Deutschland.

Reden auf Antiatom-Demonstrationen in ganz Deutschland und auf der japanischen Antiatom-Demonstration *sayonara genpatsu 5 man nin shûkai* [Tschüß Atomkraft, Verdsammlung der 50.000] im September 2011 im Meiji-Park.

* FoE Japan, FoE Deutschland (BUND)

FoE Deutschland (BUND) ist deutsches Mitglied des Netzwerks der internationalen Umweltorganisation Friends of the Earth (FoE). Das deutsche Netzwerk umfasst ca. 480.000 Mitglieder und lokale Gruppen im ganzen Land. Der BUND führt Aktivitäten zur Problematik der Atomenergie und zur Unterstützung von Fukushima durch.